

Zürcher Unterländer

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Amtliches Publikationsorgan
AZ | 8180 Bülach | 171. Jahrgang | Nr. 136 | Fr. 4.– | www.zuonline.ch

Neues Bülacher Tagblatt



ANZEIGE

**Zauberhafter Garten
Sommer-Spezialitäten-Karte
Familien- und Geschäftsanlässe**

Täglich wechselnde Menüs und Businesslunch

Wir sind 7 Tage für Sie da!
Samstag/Sonntag durchgehend warme Küche

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 11.00 bis 14.00 Uhr, 17.30 bis 23.00 Uhr
Samstag 11.00 bis 23.00 Uhr, Sonntag 11.00 bis 22.00 Uhr

ROMANTICA
RISTORANTE

Oberdorfstrasse 1, 8153 Rümlang
Telefon 043 810 62 46
www.ristorante-romantica.ch

Wandern und Gutes tun

Wehntal Naturschützerin schlägt vor, beim Wandern Müll einzusammeln. **Seite 3**

Personalrestaurant mit guter Küche

Dietlikon Jessica Maggetti nimmt am Finale von «Koch des Jahres» teil. **Seite 5**

Niederlage für Deutschland

Fussball-EM Jogi Löws Team verliert sein Auftaktspiel 0:1 gegen Frankreich. **Seite 18**

Über 2000 Unterschriften für eine Umfahrung Bassersdorf gesammelt

Bassersdorf Eine breit abgestützte Petition fordert die Planung einer Entlastungsstrasse, um das chronisch überlastete Zentrum von Bassersdorf zu entlasten. Die Unterschriftensammlung verläuft besser als erwartet.

Christian Wüthrich

Mit einem so grossen Sammelerfolg hätte die IG Basi nicht gerechnet. Innert wenigen Wochen hat die Kleinpartei mit der Unterstützung von SVP, EVP und EDU-Kantonsrat Thomas Lamprecht insgesamt bereits über 2000

Unterschriften gesammelt. Damit will man auf eine Lösung des Verkehrsproblems in Bassersdorf hinwirken. Er habe gedacht, dass etwa 1200 Unterschriften schon gut wären, befand IG-Basi-Vertreter Edi Hofmann. Das grosse Echo sei toll. Konkret verlangt die kleine IG Basi in ihrer Petition

von den Verantwortlichen des Kantons, dass eine Entlastungsstrasse südlich am Dorf vorbei in den massgebenden kantonalen Richtplan aufgenommen wird. Auch die FDP stellte sich nach anfänglichem Zögern hinter die Forderung der Petition, weist jedoch auf gewisse taktische Be-

denken beim Vorgehen hin. Die IG Basi hatte die Unterschriftensammlung Ende Mai lanciert und auch online dafür geworben, schliesslich müsse der Durchgangsverkehr aus dem Dorf. Durchschnittlich rollen täglich rund 20'000 Fahrzeuge mitten durch Bassersdorf. Nicht nur

während der Hauptverkehrszeiten bilden sich vor dem Zentrumskreisel lange Kolonnen. Bislang hatten die zuständigen Stellen des Kantons kein Musikgehör für die Bassersdorfer Anliegen. Mit der Petition will man Druck machen, damit das Stauproblem nicht ignoriert wird. **Seite 3**

So plant Rümlang die Zukunft mit der längeren Piste

Flughafen Die Rümlanger erarbeiten derzeit ihr Räumliches Entwicklungskonzept (REK). Am Montag ist die Onlinebefragung der Bevölkerung zum Entwurf des Papiers gestartet, das Visionen und Prognosen für die nächsten 20 bis 30 Jahre enthält; für Verkehr, Landschaft und Siedlungsgebiete. Dabei spielt auch die geplante Pistenverlängerung eine wesentliche Rolle. Nicht zuletzt auch deshalb, weil die Behörde beim Kanton und beim Flughafen Gegenleistungen einfordern will. (flo) **Seite 4**

Engagement in der Sonnhalde wird weitergeführt

Regensdorf Die Gemeindeversammlung hat die Quartierentwicklung in der Sonnhalde als definitives Angebot gutgeheissen. Die Gemeinde setzt sich seit 10 Jahren gegen Verwahrlosung und Anonymität in der Göhner-Siedlung mit ihren 2500 Bewohnenden ein. Nun kann sie das Projekt mit dem Begegnungszentrum Sonnhalde als Dreh- und Angelpunkt in ein festes Angebot überführen. Die Versammlung genehmigte auch die Jahresrechnung 2020 der Gemeinde und die revidierte Bau- und Zonenordnung. (anb) **Seite 2**

Schulanbau in Stadel ist fertig

Stadel Die Primarschulpflege von Stadel hat an der Gemeindeversammlung vom Montag bekannt gegeben, dass der neue Schulhaustrakt auf Anfang Schuljahr beziehbar ist. Die Stimmberechtigten hatten diesen im Februar 2020 an der Urne genehmigt. Die Jahresrechnungen der Primarschulgemeinde sowie der politischen Gemeinde gaben nur wenig zu reden. (abz) **Seite 4**

Viele Nettigkeiten, aber kaum Fortschritte



Genf US-Präsident Joe Biden (l.) wurde gestern von Bundespräsident Guy Parmelin in Genf empfangen. Bei den anschliessenden Gesprächen war auch Aussenminister Ignazio Cassis dabei. (red) **Seiten 12 + 13** Foto: Keystone

Rentner blitzt vor Bundesgericht ab

Bundesgericht Ein 77-jähriger Mann hat sich mehrfach sexuell an einem Mädchen vergriffen. Er streitet die Taten jedoch vehement ab und hat sich bis vor Bundesgericht gegen eine Verurteilung gewehrt. Ohne Erfolg. Das höchste Schweizer Gericht hat das Urteil kürzlich bestätigt. Die Beschwerde des Beschuldigten, dass die Einvernahme des Mädchens nicht verwertbar sei, wurde vom Bundesgericht abgewiesen. Für die Aufklärung einer solch schweren Straftat seien die Aussagen des Mädchens unerlässlich gewesen. (fzw) **Seite 2**

Wetter

14° 30°
Sonnig und heiss mit Schleierwolken.

Seite 10

Was Sie wo finden

TV/Radio	9
Rätsel	10
Börse	14
Sport	16



ANZEIGE

Fussball



Radikale Initiative der Jungen Grünen

Bern Nach der Ablehnung des CO₂-Gesetzes wollen die Jungen Grünen im August die Umweltverantwortungsinitiative lancieren. Sie fordert, dass die Erneuerungsfähigkeit der Natur bei allen politischen Entscheiden zur Leitmaxime wird. Das Initiativprojekt ist selbst im Öko-Lager umstritten. GLP-Chef Jürg Grossen spricht von einem aussichtslosen Weitschuss. (red) **Seite 11**

Swiss spricht weniger Kündigungen aus

Zürich Die Fluggesellschaft Swiss hat das Konsultationsverfahren zur im Mai angekündigten Massenentlassung abgeschlossen. Statt der ursprünglich aufgerufenen 780 Personen erhalten 550 die Kündigung, teilte sie gestern mit. Am stärksten davon betroffen ist das Kabinenpersonal. Auch bei den Bodenabfertigungs- und Technikangestellten werden Leute entlassen.

Bei den Piloten konnten Kündigungen durch verordnete Teilzeit verhindert werden.

Die Gewerkschaften des Bodenpersonals SEV-Gata und VPOD werfen der Swiss vor, ihnen Informationen, die zur Erarbeitung von Vorschlägen nötig gewesen wären, zu spät zur Verfügung gestellt zu haben. Sie rufen die Betroffenen dazu auf, ihre Kündigungen anzufechten.

Ansonsten bestehen aus Sicht der Swiss aktuell so viele Gründe zur Freude wie seit langem nicht mehr: Nach dem Nein zum CO₂-Gesetz ist eine Flugticketabgabe zumindest vorerst kein Thema mehr. Sie hätte die Fluggesellschaft finanziell wohl zusätzlich stark belastet. Ausserdem haben sich die Buchungszahlen für die nächsten Monate positiv entwickelt. (red) **Seite 15**

ANZEIGE

Embri Garage AG
Zürcherstrasse 50
8424 Embrach
Telefon 044 865 01 52
www.embri-garage.ch



Weil Vertrauen Sache ist.

